



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld
z.H. Bürgermeisterin Manuela Honkomp

12.05.2011

Infrastruktur für das Wohnbaugebiet Wilkingshof erstellen

Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt die Infrastruktur für ein attraktives wohnliches Baugebiet Wilkingshof zu planen und zu erstellen. Dazu gehören z.B.:

- Lärmschutz
- Kinderspielplatz
- Die innere Erschließung des Baugebietes mit Straßen inklusive Fuß- und Radweg mit Straßenbeleuchtung und Bepflanzung
- Eine Rad- und Fußwegverbindung direkt zum Ortskern und eine zu den bereits bestehenden Einkaufszentren an der Lohner Straße

Für eine zügigere Vermarktung der Bauplätze sollten auf Wunsch von Bauwilligen

- größere Bauplätze und
- im geringen Maß auch Mietwohnungen (10%-20%, je Bauplatz maximal zwei Wohneinheiten) möglich sein und vom Rat beschlossen werden.

Begründung: Im Bereich der Lohner Straße sind ausreichend Einkaufsmöglichkeiten vorhanden, so dass ein weiterer Verbrauchermarkt im Baugebiet Wilkingshof nicht erforderlich ist.

Auch die Ausweisung eines weiteren Sondergebietes für Gewerbe und Dienstleister usw. ist hier nicht erforderlich. Gewerbetreibende und Dienstleister sind in vorhandenen Sondergebieten oder im Ortskern in einem noch zu erstellenden Konzept zu integrieren und anzusiedeln. Zudem erhalten hierdurch bestehende Unternehmen in Steinfeld Planungssicherheit. Davon profitiert auch der Einzelhandel.

Bei Ausweisung eines Sondergebietes für ein weiteres Einkaufszentrum im Wilkingshof ist an drei Standorten weiterer Leerstand zu erwarten. Eine geordnete städtebauliche Entwicklung, die mit den Zielen einer ortskernfreundlichen Gemeindepolitik übereinstimmt, ist für alle von Vorteil.

Heute gibt es nur noch sechs Bauplätze an der Dammer Straße und acht Bauplätze (ohne das neu überplante Sondergebiet) am Wilkingshof für die öffentliche Vermarktung. Sollte sich die Vermarktung wie im vergangenen Jahr weiterentwickeln, stünden bereits im kommenden Jahr keine Bauplätze mehr aus öffentlicher Hand zur Verfügung.

Nach Abwägung der zwischenzeitlich bekannten Informationen und der aktuellen Wohnbauentwicklung in der Gemeinde Steinfeld halten wir es für ange-

bracht, dass die Politik die Vermarktung dieses Baugebietes mit wesentlichen Attraktivitätssteigerungen vorantreibt.

Bei objektiver Betrachtung ergeben sich viele Vorteile durch die Ausweisung einer Wohnbebauung in diesem durch seine Ortskernnähe geprägten, attraktiv zu gestaltenden Gebiet.

Die Durchführung der Maßnahme sollte schnellstens nach Vorlage eines Konzeptes vorangetrieben werden.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender

Handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Heider".